



Auf einen Blick: Die erfolgreichen Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums in Bebra mit den Lehrern, Tutoren und Ehrengästen beim Gruppenfoto vor dem Schulgebäude.

Foto: Vöckel

Hochschulreife für 101

Abschlussfeier am Beruflichen Gymnasium in Bebra – 430 Absolventen seit 2012

VON HERBERT VÖCKEL

BEBRA. Abiturzeugnisse wurden im Beruflichen Gymnasium in Bebra übergeben. Die Empfänger waren 101 Schüler, die die Hochschulreife erlangt haben. In den Beruflichen Schulen der Biberstadt war das die sechste Übergabe der erfolgreichen Prüfungsnachweise an Abiturienten.

Zum ersten Mal waren Schüler aus dem Bereich Gestaltungs- und Medientechnik dabei. Sie wurden seit 2014 in diesen Fächern am Beruflichen Gymnasium in Bebra unterrichtet. „Damit hat der Ausbau des Beruflichen Gymnasiums auch seinen vorläufigen Abschluss gefunden“, sagte der stellvertretende Schulleiter Reiner Marth in seiner Begrüßung. Da war ein augenzwinkernder Hinweis eingefügt. Vorläufig hatte er mit Anführungszeichen versehen.

430 Absolventen hätten im Beruflichen Gymnasium in Bebra seit 2012 ihre Abiturzeugnisse erhalten. Das sei ein Beweis dafür, dass sich das Berufliche Gymnasium als Bildungseinrichtung in der Region etabliert habe. Es sei zudem eine Bereicherung der Bildungslandschaft.

Ein guter Entschluss

An die Abiturienten gerichtet sagte Marth: „Vor drei Jahren haben sie eine grundlegende Entscheidung getroffen, das Abitur am Beruflichen Gymnasium in Bebra anzustreben und abzulegen.“ Das sei ein guter Entschluss gewesen. Davon sei er überzeugt. Der schulische Abschluss in Bebra biete den Absolventen ein gutes Fundament für die berufliche Zukunft. Sie seien für Berufsausbildung oder Studium bestens gerüstet. Dafür hätten sie hart gearbeitet und

in den Prüfungen der letzten Wochen zum Teil beeindruckende Leistungen abgeleistet. Die Schüler hätten die Herausforderung angenommen und zum guten Abschluss gebracht.

Notendurchschnitt von 2,45

Danke sagte der stellvertretende Schulleiter den Kollegen und Tutoren. Sie hätten durch ihr Engagement die Schüler so weit gebracht und zu einem guten Abschluss begleitet. Bei einem Notendurchschnitt von 2,45 hätten 22 Schüler eine Eins vor dem Komma erreicht. Die Bebraer Absolventen hätten gegenüber denen anderer Gymnasien einen Vorteil: Sie hätten in zwei gesellschaftlich relevanten Berufsfeldern – Technik und Wirtschaft – ein hohes Niveau für ein Studium erworben. Mit einem chinesischen Sprichwort verabschiedete Reiner Marth die Schüler:

„Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer überall hin begleitet.“

In der Feier der Übergabe der Abiturzeugnisse wurden die besten Prüfungsteilnehmer ausgezeichnet: Teresa Walper, Tim Vaupel, Jonas Auth, Jana Kersch, Laura Kükenhöner, Anne Koch, Laura Wagner und Lena Seitz. Sie erhielten Buchgeschenke vom Förderverein der Schule, übergeben vom ersten Vorsitzenden Herbert Heisterkampf und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Susanne Herrmann-Borchert. Besondere Auszeichnungen gab es für



Backhausfest am 24. und 25. Juni

Für gute Stimmung sorgen am Samstag DJ Maik und Sonntag DJ Franky!

Bei uns gibt es Kaffee + Kuchen sowie Fischbrötchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nürnberger Straße 61 · 36179 Bebra
Tel.: 0 66 22 / 93 23 96
Mobil: 01 51 / 17 28 28 79
www.backhaus-klee.gilfershausen.de



Alle Fotos zur Abiturfeier gibt es im Internet auf <http://zu.hna.de/abi230616>

Loris-Stefan Jung im Fach Chemie und Laura Kükenhöner in Mathematik. Den Sonderpreis von Staatsminister Michael Roth, verbunden mit einem dreitägigen Aufenthalt in Berlin, bekam Laura Kersch überreicht. Zwei Urkunden der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck für besondere Leistungen im Religionsunterricht erhielten William Luft und Laura Wagner.

Sie haben ihr Abitur bestanden

- Tutorgruppe Bianca Feyerabend:** David Ackermann, Jonas Auth, Philipp Blankenbach, Marc-Andre Helbig, Fabian Henning, Laurent Janzen, Loris-Stefan Jung, Fabian Konstantin Lampe, Lukas Lepper, William Luft, Chiara Gaby Münscher, Julian Petker, Mischa Pudwil, Niclas Reinmöller, Jan Rohrbach, Florian Schabacker, Adrian Dirk Schilling, Niklas Schimelpfennig, Stefan Schmelz und Florian Schröder.

- Tutorgruppe Sebastian Götz:** Janina Behrens, Martin Blackert, Dilma Boga, Yannis Brall, Oliver Fernau, Anna-Lena Gliem, Joel Gräf, Alexander Heide, Julia Heimroth, Kira Emily Herzig, Maximilian Jäger, Charlaine Klauer, Tom Köhler, Alicia Kropp, Isabelle Küch, Maria Lehmann, Hendrik Mainz, Chiara Mohr, Lena Rohrbach, Anabelle Sauer, Jan Schade, Marius Schade, Dorothea Thrän, Theresa Walper und Simon Wedekind.

- Tutorgruppe Andree Kühl:** Edelia-Fatima Bode, Ann-Marie Dobbert, Jessica Erdmann, Noa Emilia Göbel, Celina Hauff, Patricia John, Dorothea Koch, Luisa Kühn, Loris-Lané Mähler, Martin Louis Nell, Constantin Paul, Emanuel-Lukas Paul, Simon Noah Schär, Lukas Schneider,

- Lena Seitz, Melina Tüscher, Anna-Lena Wilhelm und Jana Wolowitzsch.

- Tutorgruppe Christian Neugebauer:** Sophia Beyer, Peter Bick, Tabea Bickel, Kimberley Böhmer, Marlon Feik, Jan-Lukas Fischer, Marc Fischer, Madeline Heil, Kim Hellwig, Jana Kersch, Hannah Koch, Laura Christina Kükenhöner, Maik Leidorf, Oliver Mazur, Leona Nordheim, Friederike Schaar, Mareike Sieling, Jan-Luca Triebstein, Tim Vaupel, Selina Wahl, Niklas Wilhelm, Chiara Wolf und Layla Zoé Zilch.

- Tutorgruppe Dr. Ulrich Schneider:** Anna-Lena Blackert, Anna Bock, Niklas Bohm, Philipp Franke, Anne Koch, Naomi König, Tim Niebergall, Noah Sophie Pfetzing, Silas Rehwald, Carolin Ruch, Kevin Rzeczkowsky, Victor Stange, Philipp Storch, Julia Elisabeth Trieschmann und Laura Wagner.

- Die Prüfungsbesten in den jeweiligen Schwerpunktbereichen:**

- Wirtschaft:** Isabelle Küch, Laura Kükenhöner, Theresa Walper und Tim Vaupel.

- Technik:** Jonas Auth und Lukas Lepper.

- Gestaltungs- und Medientechnik:** Melina Tüscher.

(red/pgo)

Generation im Aufbruch

In der Sprache der Zukunftsforscher gehören die Abiturienten zur Generation Z“, sagte Wolfgang Haas, der ehemalige Leiter der Bebraer Schule, in seiner Festrede. Die Z-ler wollten anders als ihre Vorgänger zapfen, umkrempeln und neue Horizonte erschließen. Das seien Erkenntnisse einer Studie.

Danach wünschen sie auch keine Vermischung von Beruf und Privatleben, dafür geregelte Arbeitszeiten, unbefristete Arbeitsverträge und klar definierte Strukturen im Job. Freundschaft, Partnerschaft und Familie würden bei ihnen

an erster Stelle stehen. Diese Analyse stimme sehr optimistisch und sei eine gute Basis zur Gestaltung der Zukunft, betonte Haas.

Sich für etwas begeistern

Wichtig für Erfolg und Glück im Leben sei es, Motivation und Neugier zu lernen, sich für etwas begeistern zu können, für etwas zu brennen. In einer demokratischen Gesellschaft sei es nicht richtig, wenn allein die Wirtschaft oder einzelne große weltweit agierende Unternehmen fordern und festlegen würden, was und wie schnell gelernt werden solle oder wie

lang Studienzeiten sein dürfen. Es sei eine verhängnisvolle Entwicklung, wenn die Zukunft allein von einer kleinen Elite geformt werde. Die Abiturienten forderten Haas auf, sich für eine demokratische, humane und lebenswerte Gesellschaft einzusetzen.

Den Abiturienten gratulierten ferner die Erste Kreisbeigeordnete Elke Künholz, Bebras Bürgermeister Uwe Hassl und die Landtagsabgeordnete Lena Arnold zum erfolgreichen Schulabschluss. Musikalisch umrahmte Michael Funk die Feier mit Melodien, gespielt am Keyboard. (zvk)